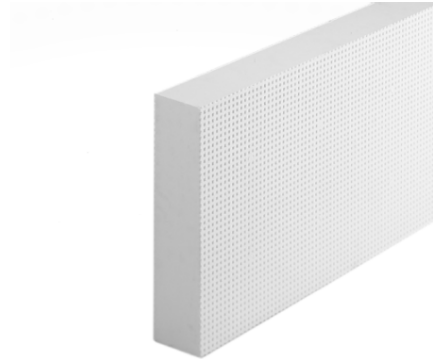


## maxit PS 035 Sockel-/Perimeter



### Produktkurzbeschreibung

Geprüfte Hartschaum-Dämmplatte.

### Produkteigenschaften

Spezielle Sockel- und Perimeterplatte für eine Einbindung von ca. 30 cm ins Erdreich als Sockeldämmung und bis 3 m unter Geländeoberfläche als Perimeterdämmung.

### Anwendungsbereich

Für den Einsatz in maxit Wärmedämm-Verbundsystemen im Neu- und Altbaubereich. Die Perimeter- und Sockeldämmplatten von maxit sind besonders druckstabile Styropor-Hartschaumplatten mit strukturierter Oberfläche. Wegen der guten Putzhaftung und der leichten Verarbeitung werden die Perimeter- und Sockeldämmplatten im stoßgefährdeten Sockelbereich bei der Außenwanddämmung eingesetzt.

Die Perimeter- und Sockeldämmplatten sind allgemein bauaufsichtlich zugelassen bis zu einer Einbautiefe von 3,0 m unter Geländeoberkante. Die Dämmplatten sind auch zur Dämmung von Betonbauteilen wie Stürze, Stützen, Unterzüge und Deckenrandbeschalung geeignet. Die Platten sind nicht zugelassen bei stauendem, drückendem Wasser im Grundwasserbereich und unter lastabtragenden Bauteilen z.B. Fundamenten.

### Produktvorteile

- verrottungsfest
- automatengeschäumt

- FCKW-frei
- HBCD-frei
- beständig gegen Feuchtigkeit
- biologisch neutral

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, sauber, frostfrei und trocken sein. **Haftmindernde Rückstände** und **Ausblühungen** sind zu beseitigen. Vorstehende **Mörtelgrate** und **Betonteile** sind abzuschlagen. Die **Ebenheit** muss den Anforderungen der DIN 18202 "Toleranzen im Hochbau" entsprechen.

**Unebenheiten** ≤ 1 cm können mit geklebten Systemen, ≤ 2 cm mit geklebten und gedübelten Systemen ausgeglichen werden. **Größere Unebenheiten** sind vorab durch einen Ausgleichsputz zu egalisieren.

Die **Untergrundprüfung** hat durch den Verarbeiter eigenverantwortlich zu erfolgen.

### Verarbeitung

Die Verarbeitung von maxit Sockel-/Perimeterdämmplatten erfolgt gemäß den Herstellerrichtlinien.

Die Dämmplatten werden **fugendicht gestoßen** und fortlaufend im Verband mit einem Überbindemaß von ≥ 10 cm verlegt, an **Gebäudeecken** verzahnt. **Risse** an Fassadenöffnungen können durch Ausklinken der Platten minimiert werden.

**Anschlüsse an starre Bauteile** sind durch ein vorkomprimiertes Fugendichtband zwischen Dämmplatte und Untergrund zu entkoppeln. **Plattenstöße** sind zur Vermeidung von Wärmebrücken mörtelfrei zu halten. **Fehlstellen** und **Fugen** ≥ 5 mm werden mit gleichem Dämmstoff verschlossen, kleinere Lücken können mit maxit Füllschaum geschlossen werden. Bei **Mischbauweisen**,

z.B. im Betonskelettbau mit Mauerwerksausfachung, ist auf eine Überbrückung der verschiedenen Bauteile von mindestens 10 cm zu achten. Bei Versätzen in der Fassade ist der **Plattenstoß** nicht direkt über den Untergrundversatz anzuordnen. Die Platte mindestens 10 cm ausklinken. **Bauteilfugen** müssen in das WDV-System übernommen werden.  
Evtl. erforderliche **Brandschutzmaßnahmen** nach Vorgaben des VDPM e.V. ausführen.

Zuschnitte der Platten werden mit einem geeigneten Schneidegerät durchgeführt. Speziell im Sockelbereich ist bei der Einbindung ins Erdreich die untere Kante der Platte im 45° Winkel anzuschrägen.

Kleberauftrag im **Punkt-Wulst-Verfahren** per Hand oder maschinell mit maxit Klebepistole auf die Platte. Klebemörtel ist so zu verteilen, dass nach dem Andrücken der Platte  $\geq 50\%$  Klebefläche am Untergrund entstehen.

**Klebeauftrag** vollflächig mit **Zahntraufel** auf die Platte bei ebenen Untergründen möglich.

Verklebung mit maxit 2K-Bitumenkleber z.B. auf bituminöse Abdichtungen von Hand im Punkt-Wulst-Verfahren ( $\geq 50\%$  Klebefläche) oder vollflächig mit Zahntraufel.

**Klebschaumauftrag** im Verfahren Randwulst mit Wulst in M-Form oder W-Form mit mind. 50 % Klebefläche am Untergrund.

## Nachbehandlung / Beschichtung

**Vorstehende Plattenkanten und Unebenheiten** müssen durch ein Schleifbrett plangeschliffen werden. **Standzeiten** sollten vor dem Dübeln und Armieren mindestens 1 Tag eingehalten werden.

## Besondere Hinweise

Im **Sockelbereich** sind die Dämmplatten mit mind. zwei Dübeln pro Platte zu befestigen, um ein Abrutschen bei nachträglichen Erdarbeiten zu verhindern. Dabei ist zu beachten, dass die vorhandene Bauwerksabdichtung nicht beschädigt wird. **Bei drückendem bzw. Grundwasser** ist die Perimeterdämmung nicht geeignet. Bei **vergilbten Platten** muss die zerstörte Schicht entfernt werden. **Anhaftender Staub** oder sonstige Verunreinigungen müssen entfernt werden. **Verklebte Dämmplatten** nach der Trocknungszeit kurzfristig mit einer Armierungsschicht überziehen. **Ungeschützt bewitterte Dämmplatten** werden durch die UV-Einstrahlung an der Oberfläche zerstört und müssen vor der Weiterverarbeitung abgeschliffen werden. Maxit Dämmplatten sind alterungsbeständig, diffusionsfähig, leicht zu bearbeiten, formaldehydfrei, toxikologisch unbedenklich und frei von FCKW, HFCKW, HFKW gemäß FCKW-Halon-Verbotsverordnung. Die Platten

werden güteüberwacht und halten die Qualitätsrichtlinien des Fachverbandes Dämmsysteme, Putz und Mörtel ein.

## Lagerung

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt lagern. UV-Einstrahlung über einen längeren Zeitraum vermeiden.

## Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

<b>maxit PS 035 Sockel-/Perimeter</b>	
Anwendung aussen	ja
Anwendung innen	nein
Anwendungsgebiet	PW / PB
Baustoffklasse	B1, schwerentflammbar
Plattenmaß	1000 x 500 mm
Deckfläche	0,5 m <sup>2</sup>
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_B = 0,035 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ im Sockelbereich $\lambda_B = 0,039 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ im Erdbereich
Rechenwert der Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_R = 0,035 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ im Sockelbereich $\lambda_R = 0,039 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ im Erdbereich
Rohdichte	30 kg/m <sup>3</sup>
UV-Beständigkeit	nein
Wasseraufnahme	WL ≤ 3 %, WD ≤ 5 %
Zulassung	Ja
μ - Wert	40 - 100
Kanten	glatt / Stufenfalz
Breiten- und Längentoleranzen	Klasse L3, ± 3 mm/m, Klasse W3, ± 3 mm/m
Dickentoleranz	Klasse T2, ± 2 mm
Dimensionsstabilität bei Normklima	≤ 2 %
Druckspannung bei < 2 % Stauchung	≥ 45 kPa
Druckspannung bei 10 % Stauchung	≥ 150 kPa
Irreversible Längenänderung	max. 0,15 %
Plattenebenheit	Klasse P10, ± 10 mm/m
Rechtwinkligkeit	Klasse S5, ± 5 mm/m
Querzugfestigkeit	100 kPa
Scherfestigkeit	50 kPa
Schermodul	1000 kPa
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	100 kPa
Auftragsverfahren	von Hand, maschinell
Einbautiefe	max. 3,0 m
DIN	DIN EN 13163 DIN EN 826